

kon | trast

DAS BAYREUTHER FILMFEST
SONDERTHEMA SEHNSUCHT
6. bis 8. Februar 2009
BAYREUTH - DAS ZENTRUM

Veranstalter: Bayreuther Filmfest e.V. - Info unter: www.kontrast-filmfest.de



Sparkasse
Bayreuth
Ihr Partner in Stadt und Land



franzgrosse
pr & marketing

Wir sagen Hallo!

Das zehnte Festival lässt die Organisatoren freudig zurück und mutig nach vorn blicken. Mit uns freut sich der Schirmherr von Kontrast.

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher des zehnten Bayreuther Filmfestes, sehr geehrte Cineasten und Cinephile, sehr geehrte Organisatoren und Helfer vor Ort!

Das moderne Bayreuth ist eine dynamische Stadt. Städtebau, Wirtschaft, soziale Einrichtungen und das kulturelle Leben in unserer Stadt haben in den letzten Jahren eine stete Verwandlung und Erweiterung erfahren. Wir leben in einer lebendigen und entwicklungsfähigen Stadt, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Ideen der Bürger aufnimmt und prüft. Besonders kulturelle Projekte, die von Privatpersonen oder Vereinen mit viel persönlichem Einsatz, Können und Wissen initiiert wurden, konnten in den letzten Jahren gefördert werden. Beispielhaft dafür ist „das Bayreuther Filmfest - Kontrast“.

Der seit März 1999 bestehende Verein veranstaltete im Jahr 2000 zum ersten Mal ein Kurzfilmfestival in Bayreuth. Die Sparte des Kurzfilms findet in der heutigen Kino- und Fernsehwelt kaum noch eine Möglichkeit der Darstellung. Die sogenannten „Kulturfilme“ der Vergangenheit, eingesetzt in den Kinos

vor dem eigentlichen Hauptfilm, gibt es heute nicht mehr und die Fernsehanstalten senden Kurzfilme, mit starrem Blick auf Einschaltquoten, wenn überhaupt, nur zu wenig attraktiven Sendezeiten.

So sind Filmfestivals eine der wenigen Möglichkeiten den ambitionierten Kurzfilm einem interessierten Publikum vorzustellen. Die Stadt Bayreuth hat die Aktivitäten des Vereins von Beginn an unterstützt und der Erfolg gab uns allen Recht. Seit zehn Jahren ist dieses Bayreuther Filmfest erfolgreich - Herzlichen Glückwunsch!

Besonders freue ich mich über die Trickfilmbeiträge aus unserer Partnerstadt Annecy, die ebenfalls bereits seit zehn Jahren auf dem Bayreuther Filmfest vertreten sind.

Allen Besuchern des Festivals wünsche ich gute Unterhaltung und den Organisatoren viel Erfolg sowie große Resonanz. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Ausdauer.

Dr. Michael Hohl
Oberbürgermeister



Grüß Gott in Bayreuth!

Nahe der Stadtmitte liegt das 4 Sterne RAMADA Hotel Residenzschloss mit seinen 104 stilvoll eingerichteten Zimmern und Junior Suiten. W-LAN und Modemanschluss gehört ebenso zu unserem Komfort wie Nichtraucher- und ein behindertengerechtes Zimmer.

Das Restaurant, die Bar, die Tagungsräume und der Empfang stehen unter Denkmalschutz und sind liebevoll restauriert.

Entspannen Sie in unserem Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool und Fitnesssecke.

In unserem Restaurant "Sudhaus" mit "Wintergarten" lassen Sie sich mit nationalen und internationalen Gerichten verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RAMADA.
RESIDENZSCHLOSS BAYREUTH

Erlanger Straße 37 • 95444 Bayreuth, Deutschland
Telefon: +49 (0)921 / 7585-0 • Telefax: +49 (0)921 / 7585-601
www.ramada.de • eMail: bayreuth@ramada.de



Wir sagen Danke!

Der Verein „Bayreuther Filmfest e.V.“ als Ausrichter des Festivals bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitarbeitern:

Das Organisationsteam bildet

Michael Bauernschmitt, Axel Gyra, Volker Hahm, Manfred Hübel, Ursula Kaiser, Michael Kolb, Stefanie Noll, Frank Pöhner, Heiko Popp, Markus Spona, Jörg Taubenreuther und Harald Unger.

Die Mitarbeiter und Helfer sind

Jürgen Bachsteffel, Dirk Böhm, Hanna Böhm, Inga Böttger, Michael Buchzik, Laura Busch, Irma Chocquehuanca, Lukas Eberhardt, Nina Eberhardt, Thomas Eidloth, Florian Geyer, Lukas Gyra, Martina Gyra, Viola Grebe, Georg Konrad Hofmann, Stefanie Hollweg, Linnéa Kickel, Matthias Kirmse, Ines Knecht, Kristina Köhler, Leonard Müller, Gabriele Plail, Luka Popp, Maja Popp, Wolfgang Rieß, Martin Saalfrank, Caroline Scherr, Maik Staube, Volker Schäferjohann, Anna Tischler, Carola Wagner, Tanja Weber, Florian Weich, Stefan Weiser, Tobias Wilhelm und Claudia Wind.

Wichtige Unterstützung bekommen wir von

der Fachschaft MA/PH (Cocktailbar), Heinz Förster (Druckerei Ellwanger), Franz Grosse und Team (franzgrosse pr & marketing), Ingrid Hartmann (Cineplex Bayreuth), Carmen Hofmann und Tatjana Steinlein (Fröhlich PR), Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, Elfi Kieltisch und Herrn Becher (Kongress- und Tourismuszentrale), dem Filmverein „Die Leinwand“ (Seminar-Technik), Peter Maisel (TMT Teleservice), Laurent Million (Festival Annecy), Txema Munos und Borja Cobeaga (Festival kimuak), Gabriele Röhler (Kulturamt Bayreuth), dem Bistro RosaRosa (Catering), den Mitarbeitern von TMT Media, Markus Zweck (Sparkasse Bayreuth) und den Mitarbeitern des ZENTRUMS.

Besonders danken wir den Filmemachern für ihre Beiträge!

Eintrittspreise

Einzelkarte: 5.- € ermäßigt: 3.50 €

4er Karte: 15.- € ermäßigt: 11.- €

Kinderfilmblock:

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Kinder ohne Begleitung zahlen ermäßigten Eintrittspreis. Mitglieder des Knax-Klubs der Sparkasse können einen Erwachsenen kostenfrei mitnehmen.

Seminar und Party: Eintritt frei!

Impressum

„kontrast – Das Bayreuther Filmfest“

Bayreuther Filmfest e.V.
Postfach 100 311
95403 Bayreuth

Herausgeber des Katalogs:

Bayreuther Filmfest e.V.
Druck: Ellwanger Bayreuth • Auflage: 630

Wer macht was?

Programmgestaltung Wettbewerb:
Frank Pöhner - Michael Kolb, Heiko Popp
Sondervorstellung „10 Jahre“: Ursula Kaiser
Sonderprogramm kimuak: Axel Gyra
Kinderfilme: Heiko Popp, Michael Bauernschmitt
Technische Leitung Projektion: Markus Spona
Flyer und Plakat: Manfred Hübel
Katalog Redaktion: Axel Gyra, Frank Pöhner,
Entwurf und Umsetzung: Heiko Popp
Internetauftritt: Michael Kolb

Bildnachweis:

Die verwendeten Bilder kommen von den Einsendern der Filme, mit Ausnahme von:
Foto S. 3: safaris, „explorer“, CC-Lizenz (BY 2.0)
Foto S. 4 : W. Schaub, „Gegenlicht-Leute“, CC-Lizenz (BY 2.0)
Foto S. 14: Weston Boyd, „Crooked“, CC-Lizenz (BY 2.0)
<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>
Diese Bilder stammen aus der kostenlosen Bilddatenbank www.piqs.de

FREITAG

20.00 Filmblock 1 (ab Seite 6)

Die Klärung eines Sachverhalts - Love is hard as walls
- Czarna - Moving Camera - Trio - Über Wasser gehen

22.00 Filmblock 2 (ab Seite 10)

Lebe Deinen Albtraum - Tras los visillos - Sonntag - Echos
- I don't feel like dancing - Mena - A XINECÓLOGA

SAMSTAG

16.00 Seminar (Seite 14)

„Endstation Sehnsucht – Das Kino als Wunscherfüllungsmaschine“ von Herbert Heinzelmann

18.00 Filmblock 3 (ab Seite 15)

Mofetas - Petzolds Pfeifen - Fata Morgana - Liebe Gemeinde - Von Mondvögeln und Drachenrittern - Dentissimo - In Deiner Haut

20.00 Filmblock 4 (ab Seite 22)

Green - Familienschaukel - Spielzeugland - Schlimme Finger - Robert Foster ist tot - Space Reptile Lewis - Porque hay cosas que nunca se olvidan

22.00 Filmblock 5 (ab Seite 26)

Gerücht der Einsamkeit - Der Conny ihr Pony - Regenbogenengel - Nenn mich einfach Tobi B. - about love, hate and the other one - Lass mal los - È finita la comedia - Clint

23.30 Preisverleihung und Filmparty (Eintritt frei)

SONNTAG

ab 11.30 Mittagessen

Braten, Klöße & Co für
Groß und Klein

ROSA ROSA

Bistro - Bayreuth

13.15 Filmblock 6 (Seite 30)

KINDERFILME ab ca. 5 Jahre

15.00 Filmblock 7 (Seite 31)

PERLEN AUS DEM BASKENLAND
Eine Auswahl aus dem Programm des baskischen Kurzfilmfest „Kimuak“

17.00 Filmblock 8 (Seite 32)

DAS BESTE AUS ANNECY

19.00 Filmblock 9 (Seite 33)

FESTIVALHÖHEPUNKTE 2009



Die Klärung eines Sachverhalts

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2008 • 20:00 • Kurzspielfilm



Inhalt: Karl-Marx-Stadt 1985: Im Rahmen einer 24-stündigen Befragung versucht ein Offizier der DDR-Staatssicherheit den Ingenieur Jürgen Schulz von seinem Ausreisewunsch in den Westen abzubringen. Um sein Ziel zu erreichen, zieht der Vernehmer alle Register.

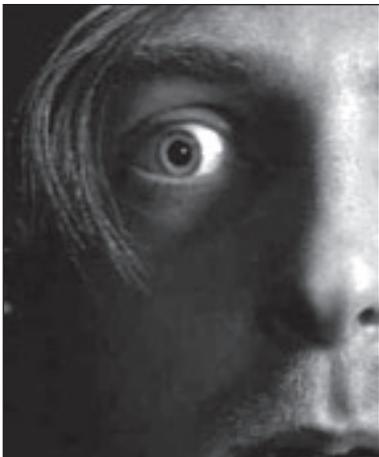
Sören Hüper, Jahrgang 1973, studierte zunächst BWL und später Film in Hamburg. Seit 2003 freier Drehbuchautor und Regisseur in Hamburg. Gründete 2004 mit Christian Prettin die Honnom Filmproduktion in Hamburg und war 2005 und 2006 Programmleiter bei den „Lüchow Open Shorts“. Christian Prettin, Jahrgang 1969, studierte Medizin und ist seit 1999 als Allgemeinarzt tätig.

Ihre Filme (Auswahl): Wichtig is' auf'm Platz(2003), Anna und der Soldat(2004), Bisschen Schwund ist immer(2005).

R, B: Sören Hüper, Christian Prettin; P: Volker Redeker, Dirk Roggan, Jens Peter Köll; K: Marcus Kanter; S: Nicolai Hartmann; T/M: Corinna Zink / Marian Lux; D: Josef Heynert, Horst-Günter Marx, Julia Brendler

Love is hard as walls

Deutschland 2007 • 02:30 • Kurzspielfilm



Inhalt: Ein verlassenes Gebäude steht vor dem Umbau. Ein Bauleiter geht durch einen Korridor und markiert die abzureißenden Wände, die voller Kunst sind – graphische Hinterlassenschaften von verschiedenen Generationen. Im Nachbarraum versucht ein junger Mann, seine Kunst aus dem Gemäuer zu schlagen, um es zu bewahren. Es kommt zu einer bizarren Begegnung der beiden...

Marvin Kren, 1980 in Wien geboren, studierte Wirtschaft in Wien und Antwerpen und arbeitete als Darsteller und Produktionsassistent in Deutschland und Österreich. Seit 2003 produziert er Kurzfilme und Dokumentationen und studiert derzeit in Hamburg Film.

Seine Filme (Auswahl): The congress(2004), Life and Work for GW(2005), Dance with John Starks(2006).

(Siehe auch „Trio“ - Seite 9)

R: Marvin Kren; P: HH Media Schools, Nicolas Reichelt; B: Benjamin Hessler; K: Julia Lohmann; S: Michael Venus; T/M: Kalle Blank / Peter Folk; D: Eric Schäffler, Hendrik von Bültzingslöwen

Czarna

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2005 • 14:30 • Kurzspielfilm



Inhalt: Daniel wird nach einer vermasselten Verabredung allein zurückgelassen. Unbefriedigt ruft er bei einer Datingline an. Am Telefon ist eine faszinierende Frau, auf die sich von nun an all seine Sehnsucht richtet.

Nils Loof studierte von 1993 bis 1999 Film und Fernsehen an der Kunsthochschule Kassel, arbeitete mehrere Jahre als Kameramann und Vorstand des Film- und Medienbüros Niedersachsen. Seit 2002 ist er zudem als Lehrbeauftragter in Hannover und Hildesheim tätig.

Seine Filme (Auswahl): Mooman(1997), Wahlverwandtschaften(2001- lief bei „kontrast 2002“), Das Kuckucksei(2004).

R, P, B, K, S: Nils Loof; T/M: Adam Kopytko; D: Matthias Horbelt, Maya Ritzer, Marcus Graf, Doreen Nixdorf

Moving Camera

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2008 • 05:19 • Kurzspielfilm



Inhalt: Ein Regisseur kommentiert im Nachhinein eines seiner frühen filmischen Meisterwerke: Verkatert wacht ein Mann neben einer Bierflasche auf und wird urplötzlich von irgendetwas quer durch den Wald gejagt. Wer oder was ist es?

Rainer Nigrelli, Jahrgang 1982, studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln und arbeitet als freier Cutter. Seine Filme (Auswahl): Puppenspiel (2005), Instruments don't talk (2007), Manager und Clown (2007).

Christian Bigalk, Jahrgang 1969, ist freier Regisseur und Cutter. Seine Filme (Auswahl): Menyx – Yippie Ya Yeah(2003), Operation Iron Storm(2004).

R, P: Rainer Nigrelli, Christian Bigalk; B: Rainer Nigrelli; K: Tom Schneider; S: Aldo Borga; T/M: Dennis Menze; D: Jürgen Leitwein, Thomas Gabor

TMT

Die Medienprofis in Oberfranken

Seit über 10 Jahren finden Sie bei TMT das
Profi-Team für TV- und Web-TV-Produktionen.

Bei uns entstehen professionelle Werbefilme
sowie Industrie- und Imagefilm-Produktionen
auf höchstem Niveau.

Wir beraten Sie in allen Medienfragen,
unabhängig von Einsatzzweck
und Medienplattform.

ALLES UNTER EINEM DACH:

Fernseh- und Videoproduktion
Webcontent-Creation und Web-TV-Produktion
Redaktionsbüro
Kamerateams
Schnittstudios
Hörfunk- und Tonstudio

www.tmt.tv

TMT Media GmbH & Co. KG · Maximilianstraße 4 · 95444 Bayreuth
Tel. 0921 - 7 59 93-0 · Fax 0921 - 7 59 93-499 · kontakt@tmt.tv

20 Uhr - 6. Februar **FR**

Trio

Deutschland 2007 • 10:45 • Kurzspielfilm



Inhalt: In Anitas Träumen ist ihr Vater Martin überlebensgroß – auch nachdem er gestorben ist. Sieht nur sie die merkwürdigen Dinge, die in den Tagen vor der Beerdigung mit ihrer Familie geschehen? Oder ist es wirklich Martins Blick, den sie im Nacken spürt, wenn sie am Klavier sitzt?

Marvin Kren, 1980 in Wien geboren, studierte Wirtschaft in Wien und Antwerpen und arbeitete als Darsteller und Produktionsassistent in Deutschland und Österreich. Seit 2003 produziert er Kurzfilme und Dokumentationen und studiert derzeit in Hamburg Film.

Seine Filme (Auswahl): The congress(2004), Life and Work for GW(2005), Dance with John Starks(2006).

(Siehe auch „Love is hard as walls“ - Seite 6)

R: Marvin Kren; P: Hamburg Media School; B: Benjamin Hessler; K: Julia Lohmann;
S: Silke Olthoff; T/M: Matthias Plischke / Moritz Schuster, Germain Bleich;
D: Katja Danowski, Celia Kellermann, Robert Hunger-Bühler

Über Wasser gehen

Deutschland 2007 • 24:58 • Kurzspielfilm



Inhalt: Jürgen, ein nicht mehr ganz junger Mann Anfang 30, wird über eine bestimmte Zeitspanne hinweg von einem Dokumentarfilmteam begleitet. Er hat Probleme mit der Ex-Freundin, seinen Eltern, sucht Arbeit, findet blöde Jobs und scheitert letzten Endes an allen Fronten.

Ralf Beyerle, Jahrgang 1966, studierte Theater-, Film- und Fernstudienwissenschaften, Literatur und Publizistik in München und Berlin. Seitdem ist er in unterschiedlichen Bereichen bei nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen tätig.

Seine Filme: Alles wie immer(2003).

R, P: Ralf Beyerle; B: Ralf Beyerle, Alexander Pozza; K: Michael Leuthner; S: Anja Mayer;
T/M: Sascha Jazbinsek / The Len Bright Combo u.a.;
D: Peter Fieseler, Kirstin Warnke, Ursula Werner, Christian Grashof

S: Schnitt - T/M: Ton/Musik - D: Darsteller - SP: Sprecher

VORSPANN
BLOCK 1
BLOCK 2
SEMINAR
BLOCK 3
BLOCK 4
BLOCK 5
BLOCK 6
BLOCK 7
BLOCK 8
BLOCK 9
ABSPANN

Lebe Deinen Albtraum

Deutschland 2008 • 12:48 • Dokumentarfilm



Inhalt: Tibor Sturm ist Musiker und arbeitet mit Jugendlichen in Hip-Hop-Workshops zusammen. Eigentlich ein Vorbild für die vielen suchenden Kids, die er in seiner täglichen Arbeit trifft. Doch dann wird er von 6 Nazis angegriffen und verfolgt...das Ende der Geschichte ist jedoch ein gänzlich anderes als man vermutet.

Otu Tetteh, Jahrgang 1972, ist in Berlin geboren und aufgewachsen. Schon als Schulkind wurde er für diverse Filmprojekte als Darsteller engagiert, ehe er selbst als Szenenbildner für unterschiedliche Filmprojekte tätig wird. Mit seinem Debutfilm „Dess or Alaif“ gelingt ihm auf der Berlinale 2003 der Einstieg in die Internationale Filmwelt.

Seine Filme (Auswahl): Dess or Alaif(2003), Papa Africa (2005), You are Welcome(2006 – lief bei "kontrast 2008"), Das Igelhaus(2007/2008).

R, K, S: Otu Tetteh; P: Own Productions; B: Tibor Sturm, Otu Tetteh; T/M: Otu Tetteh, Vincenzo Rosso; Haydn; D:Tibor Sturm

TRAS LOS VISILLOS

Spanien 2008 • 16:00 • Kurzspielfilm • Spanisch mit engl. UT



Inhalt: Martos will seine dunkle Vergangenheit hinter sich lassen und unterzieht seinem Gesicht eine kosmetische Operation. Aber sein obsessiver Verfolgungswahn steht ihm bei seinem Ausstieg gewaltig im Weg.

Gregorio Muro, Jahrgang 1954, arbeitete zunächst als Comicautor und Drehbuchschreiber für das Fernsehen. Seit den 90er Jahren ist er auch als Regisseur und Drehbuchautor für Kinofilme tätig.
Seine Filme: El rey de la granja(2001).

Raúl López, 1971 in San Sebastian geboren, war zunächst als Grafikdesigner für Videospiele tätig. Nach dem Filmstudium begann er 2007 seine Karriere als Regisseur.
Seine Filme: Asámara(2008), Autorretrato(2008).

R:Gregorio Muro, Raúl López; P: Joxan Ruiz; B: Gregorio Muro; K: Gonzalo Berridi; S: Raúl López; T/M: Aitor Ortiz, Javi Alonso; D: Gorka Aginagalde, Ramón Agirre, Mila Espiga

Sonntag

Deutschland 2008 • 04:02 • Kurzspielfilm



Inhalt: Ein kleiner Film über das Erwachen nach einer wilden Samstagnacht.

Anastasia Vinokourova, 1977 in Moskau geboren, studierte zunächst Physik und von 2002 bis 2008 Audiovisuelle Medien in Berlin.
Ihre Filme (Auswahl): Bilderjunkies(2002), Der Vorführer (2003), Herr Hübners letzte Fahrt(2007).

Anne Petry, Jahrgang 1979, studierte Kamera in Berlin und arbeitet freiberuflich als Kamerafrau und Cutterin.
Ihre Filme (Auswahl): Der kleine Himmel(2004), Feuer(2005), Herbst(2006), Paternoster(2007).

R: Anastasia Vinokourova; P: TFH-Berlin / Anne Petry; B, S: Anne Petry, Anastasia Vinokourova; K: Anne Petry; T/M: Daniel Schulte; D: Julia Schatz, Claudius von Stolzmann

Echos

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2008 • 15:00 • Kurzspielfilm



Inhalt: Nele versucht ihr Leben in den Griff zu bekommen, als sich Lydia, eine alte Studienfreundin zu Besuch anmeldet. Nele wahr zunächst ihr Gesicht, aber die unangenehmen Fragen der Freundin bringen sie immer wieder an den Rand ihrer unterdrückten Lüge. Spiegelt diese nur eingebildete Ängste oder ist sie doch geliebte Wirklichkeit?

Saschko Frey, Jahrgang 1968, studierte zunächst Chemie, später Kamera für Film und Fernsehen. Neben Lehraufträgen arbeitet er als freier Kameramann und gründete 2005 eine eigene Filmproduktionsfirma. „Echos“ ist seine erste Regiearbeit.

Seine Filme (Auswahl): Dead Mans Blues(2002), magic eye(2003), Kabinett(2007).

R,P,B,S: Saschko Frey; K: Michael Laakmann; T/M: Roman Strack / Steffen Greisiger; D: Stefanie Julia Möller, Julia Krynke, Philipp Denzel

I don't feel like dancing

Deutschland 2008 • 07:00 • Kurzspielfilm



Inhalt: Irgendwo in einem Kriegsgebiet. Drei junge, stationierte Soldaten lenken sich von ihrem Kriegsalltag ab. Einer von ihnen wird auf ein einheimisches Mädchen aufmerksam. Die Kameraden folgen dem Mädchen...

Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf studieren gemeinsam an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg.

Ihre Filme (Auswahl): Trocken(2000), Durst(2002), Majella(2005), Bei Anruf Matt(2007).

R: Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf; P: HFF „Konrad Wolf“; B: Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf, Robby Dannenberg; K: Gregor Schönfelder; S: Kai Minierski; T/M: Johannes Heidingsfelder; D: Antonio Wannek, Vesela Kazakova, Jakob Bieber, Maximilian Haas

Mena

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2008 – 10:57 – Kurzspielfilm



Inhalt: Mena, 15 Jahre alt und Schwarzafrikanerin, möchte an diesem Abend zu Yannick auf eine Party. Ihr Vater will unbedingt mitkommen. Das wäre nicht so schlimm, wenn nicht alle auf der Party Schwarzafrikaner wären. Und ihr Vater: ein Bayer.

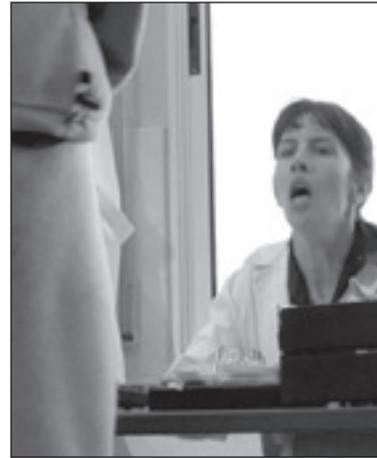
Nach dem Studium der Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft und Kunstgeschichte studiert Eileen Byrne seit 2007 Spielfilmregie an der HFF München.

Ihre Filme (Auswahl): Aus meinem Leben(2007), La nuit passée(2008).

R, B, S: Eileen Byrne; P: HFF München, Daniel Rohm; K: Markus Förderer; T/M: Korbinian Blöckner / Christian Elsässer; D: Maika Eichenauer, Heinz-Josef Braun, Derek Nowak

A XINECÓLOGA

Spanien 2008 • 10:00 • Kurzspielfilm • Spanisch mit engl. UT



Inhalt: Eine Frauenärztin arbeitet in einem Krankenhaus. Doch ihr nächster Patient..ist ein Junge! Sie schmeißt den vermeintlichen Spaßvogel hinaus, doch der kehrt mit ihrem Chef zurück, der sie zwingt, die Untersuchung durchzuführen. Doch damit fangen die Schwierigkeiten für die Gynäkologin erst an.

Alfonso Camarero, Jahrgang 1972, studierte Philosophie, arbeitete als Koch, Musiker und Sounddesigner für Fernsehspots und –dokumentationen.

„A Xinecóloga“ ist sein erster Film als Regisseur.

R, P, B: Alfonso Camarero; K: Pablo Mangiarotti; S: Manuel Macou; T/M: Claudio Canedo; D: Camila Bossa, Esteban Yáñez

DELIKATESSEN

Das große Fressen für Cineasten!



Ab sofort finden Sie alle Filmspecials - wie z.B. die „Filmauslese“ am Mittwoch, „Film international“ am Dienstag und „Cinema Classica“ - zusammengefasst in unserem neuen Filmprogramm DELIKATESSEN. Bei allen Filmen dieser Reihe erhalten Sie die Ermäßigung mit dem Gildepass. Das Programm erscheint 2-monatlich.

DELIKATESSEN - lassen Sie sich „das große Fressen“ für Cineasten nicht entgehen...

CINEPLEX

Hindenburgstr. 2, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/76 470-0, eMail: bayreuth@cineplex.de, Internet: www.bayreuth.cineplex.de

Endstation Sehnsucht – Das Kino als Wunscherfüllungs-Maschine

Filmseminar mit Herbert Heinzelmann - Eintritt frei



Das Kino ist eine Maschine zur Erfüllung von Sehnsüchten. Es handelt von Menschen, die in der Fremde sind und Heimweh haben, von anderen, die aus der Heimat aufbrechen, weil sie entfernte Horizonte kennen lernen wollen, von dritten, die darunter leiden, dass sie einsam sind, und die aktiv werden, um diesen Zustand zu beenden. Manchmal handelt das Kino auch schlicht vom Willen zur Macht durch Geld und Gewalt. Immer aber erzählt es von der Sehnsucht nach einem anderen Zustand und wendet sich damit an Zuschauer, die ähnliche Sehnsucht kennen. Geschickt werden Filmgeschichten und Zuschauerwünsche aufeinander abgestimmt – und zwei Stunden lang erfüllen sich Sehnsüchte wenigstens virtuell. Das Spektrum der Fabrikation von Sehnsuchtsprodukten reicht dabei von der sentimentalen Beziehungs-Anbahnung wie in „Schlaflos in Seattle“ bis zu Andrej Tarkowskys komplexem Essay über die Nostalgie, vom neuen und alten Heimatfilm zum Roadmovie, in dem schon das Unterwegssein die Sehnsucht stillt. Wir wollen in der Filmgeschichte blättern, die schönsten Sequenzen von

Wunsch und Erfüllung Revue passieren lassen, aber auch über die Kommerzialisierung von Verlangen und Befriedigung in der Scheinwelt der Filmindustrie diskutieren. Denn letztlich ist das Kino immer unterwegs zur „Endstation Sehnsucht“.

Herbert Heinzelmann, Jahrgang 1947, war nach ausgiebigen Studien zunächst für die Printmedien aktiv. Seit 1983 hat er einen Lehrauftrag am Institut für Theater- und Medienwissenschaften in Erlangen. Darüber hinaus ist er als freischaffender Publizist und Medienpädagoge tätig, u.a. für die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institut für Kino und Filmkultur. Herbert Heinzelmann war mehrfach bereits für „kontrast“ und den Bayreuther Filmverein „Die Leinwand e.V.“ als Referent zu Gast.



von-Römer-Straße 15
Bayreuth

**Geöffnet
ab 19 Uhr**

Am Dienstag schläft
das Underground

MOFETAS

Spanien 2008 – 10:00 – Kurzspielfilm – arab. mit engl. UT



Inhalt: Nachts im Hafen von Tanger. Karim und Aziz warten, bis Ruhe einkehrt. Sie treibt die Hoffnung auf eine Reise in eine bessere Welt. Eine Reise ins Land ihrer Träume, die sich leider schon allzu oft wiederholt hat...

Inès Enciso, Jahrgang 1977, begann nach dem Studium der Audiovisuellen Medien 1999 als Regieassistentin für diverse Fernsehsender zu arbeiten. Seit 2002 ist sie freischaffende Regisseurin; daneben betreute sie zahlreiche Theaterproduktionen als Regisseurin und Regieassistentin.

Ihre Filme: En lo que va de año (2004)

R, B: Inés Enciso; P: Palermo Films & Madrugada Films ; K : S : María Lara ; T/M : Nano Ortega ; D : Mostafa Abdeslam, Mohamed Maltof

Petzolds Pfeifen

Deutschland 2008 • 05:30 • Kurzspielfilm



Inhalt: Petzold arbeitet in seiner Werkstatt bis ihn plötzlich jenes seltsame Geräusch streift. Aus scheinbaren Störgeräuschen entsteht im Kopf eines Handwerkers eine Techno-Etüde – ein erheitender und erhellender kleiner Film darüber, wie der Ton nicht nur die Musik, sondern auch das Bild macht.

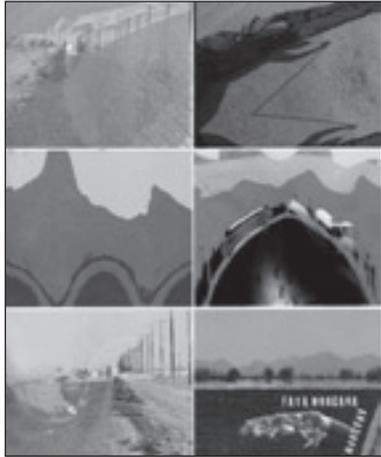
Olaf Held, Jahrgang 1970, arbeitete nach seiner Ausbildung zum Werkzeugmacher in der Chemnitzer Kulturfabrik VOXXX und der Chemnitzer Filmwerkstatt. Seit 2006 studiert er an der HFF „Konrad Wolf“.

Seine Filme (Auswahl): Duell in Griesbach(2005), Schicht Engelbertstraße(2006), Backstage(2007).

R, B: Olaf Held; P: Marion Kruse; K: Johannes Louis; S: David J. Rauschnig; T/M: Michael Thumm / Gorowski, Neon Blocks; D: Heiko Pinkowski

Fata MorganaSONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2006 • 04:32 • Experimentalfilm



Inhalt: Durch verschieden warme Luftschichten entsteht ein visuelles Phänomen. Ein entfernter Gegenstand wird entfremdet wiedergegeben. Eine Vision, die bis zu einem gewissen Grad wie Realität behandelt wird. Sie geht auch auf eine Art Wirklichkeit zurück. Derartige Lichtspiegelungen liegen den Mythen, Dichtungen, vielen anderen Kunstschöpfungen und dem experimentellen Video zugrunde.

Antal Lux, 1935 in Budapest geboren, lebt seit 1956 in Deutschland. Nach dem Studium der Malerei und Graphik in Stuttgart erhielt er mehrere Stipendien und Auszeichnungen. Seit 1980 produziert er zahlreiche experimentelle Videos, die auf renommierten Festivals vielfach preisgekrönt wurden.

Seine Filme (Auswahl): Das Haus(1996 – lief bei „kontrast 2005“), Kollision(2001 – lief bei „kontrast 2004“), Memorialien(2002 – lief bei „kontrast 2003“), Traum(2004 – lief bei „kontrast 2006“).

R, B, K, S: Antal Lux; Produktion: artALux Berlin; T/M: Francois Bayle

Liebe Gemeinde

Deutschland 2008 • 15:10 • Kurzspielfilm



Inhalt: Ein Pfarrer und seine kleine Gemeinde. Eine Metapher über Moral und Zwänge und den Wunsch, einfach mal mit den Piraten zu segeln.

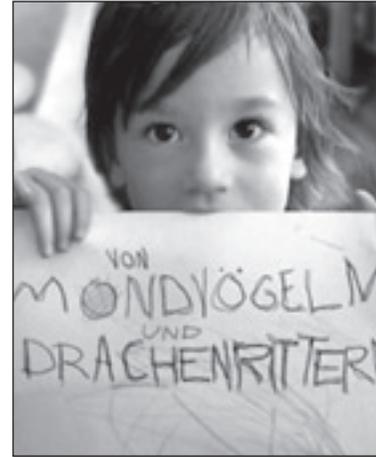
Aron Lehmann, Jahrgang 1981, studiert nach mehreren Jobs bei Film- und Fernsehproduktionen seit 2005 Regie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg.

Seine Filme (Auswahl): Die letzte Sau(2004), Barbara(2006), Lied(2007), So G'sell So(2007).

R, B: Aron Lehmann; P: René Beine; K: Andreas Hartmann; S: Clemens Walter; T/M: Boris Bojadziev; D: Paul Kaier, Toni Gruber, Eckhard Greiser, Luise Lähnemann

Von Mondvögeln und Drachenrittern

Deutschland 2006 • 10:00 • Dokumentation



Inhalt: Inhalt: Wunsch und Wirklichkeit: Baumeister, Schauspieler, Ritter, Astronaut oder Erfinder – Berufswünsche von Schul- und Vorschulkindern sind phantasievoll und phantastisch. In diesem Interviewfilm werden diese Vorstellungen mit Menschen kontrastiert, die sich diesen Wunsch erfüllt haben

Andreas Dahn, 1980 in Berlin geboren, studiert nach zahlreichen Arbeiten für internationale Filmproduktionen seit 2005 an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Seine Filme (Auswahl): Blackford Stories(2002), Die Maid von Hilltop Manor(2004), Koma Liebling(2005), Puppen-Haft(2008).

R: Andreas Dahn; P: Judith Schöll; K: Jan Raiber, Martin Roth; S: Valerian de Souza.

Dentissimo

Deutschland 2008 • 10:32 • Kurzspielfilm



Inhalt: Markus hat Zahnschmerzen. Und nicht nur das: alle Alltagsgeräusche, die er von sich gibt, wiederholen sich rhythmisch und vereinen sich in seinem Kopf zu einem grandiosen Geräuschkonzert – der Weg zum Zahnarzt wird zu einer akustischen Odyssee.

Maurice Hüsni, Jahrgang 1983, studierte in Oxford und an der „Bauhaus-Universität Weimar“. Neben zahlreichen Auslandspraktika arbeitete er im Bereich Produktion/Postproduktion für Dokumentationen und Musikclips. Sein Diplomfilm „Dentissimo“ ist seine erste Regiearbeit.

R, P, B, K, S, T/M: Maurice Hüsni; D: Markus Seidensticker

Kurzfilme in Bayreuth? Warum denn nicht?

Das Team von Kontrast hat geforscht, angefragt und ausgeschrieben. Tausende Filmeinreichungen belegen, dass „Kontrast“ für zahlreiche meist junge Filmemacher eine Plattform sein kann, um ihre ersten Produktionen einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen. Einige von ihnen sind inzwischen im großen Geschäft, viele kurz davor.

Zum 10. Festival scheint es uns als Team angemessen, einmal einem interessierten Publikum aufzuzeigen, wie unterschiedlich das Medium Kurzfilm sein kann.

Dieses Programm repräsentiert nicht unbedingt die Meinung des Festivalpublikums, das ohnehin dankenswerterweise selten wie die Jury entscheiden hat, sondern soll dazu einladen, sich mit der Vielfalt des Filmschaffens im Bereich Kurzfilm auseinander zu setzen.

Dieses Programm ist eine subjektive Auswahl des Organisationsteams.

27. Januar 2009 - 20 Uhr • Achtung: Cineplex - Kino 4



A Fistful of Kebab

N 1998 – 9 min – Kurzspielfilm • Roar Uthaug & Espen Egeland • In einer üblen Spelunke bestellt ein schüchterner junger Mann einen Kebab. Doch etwas an der Art seiner Bestellung war offensichtlich falsch: Die aufgebrauchten Gäste bedrängen ihn, ein verzweifelter Kampf entbrennt.



Ernte 23

D 2000 – 03:40 – Animationsfilm • Rasmus Hirthe, Victoria Schwarz, Sven Mikolajewicz, Katrine Hoop • Ein Dorf wie man es kennt: schwere Waffen in Kinderhand, illegale Rauschmittel und Alkohol. Ein Idyll? Nicht für Uriella, die diesem Sodom und Gomorra mittels eines UFOs entflieht.



Komposition für vier Treppenhäuser und eine Person

D 1999 – 03:20 – Experimentalfilm • Olaf Geuer • Vier Treppen aus verschiedenen Materialien bilden mit ihren unterschiedlichen Klang charakteristiken das Ensemble. Die alltägliche Handlung des Treppensteigens und ihre Inszenierung durch die Schnitttechnik lassen ein percussionsartiges Musikstück entstehen.



Freie Auswahl

D 2001 – 05:30 – Dokumentation
Daniel Kunle, Immo Lüdemann
Rummel. Eine Dokumentation am laufenden Band.



Making of: The Andalusian Dog – Millenium Edition

D 1999 – 12:00 – Kurzspielfilm • Philipp Stennert, Jakob Ziemnicki • Amerikanische Filmproduzenten beschließen, den 1929 von Luis Bunuel und Salvador Dali geschaffenen „Andalusischen Hund“ für das neue Jahrtausend zu erhalten. Dabei spielen aktuelle Sound- und Bildeffekte eine erhebliche Rolle.



Don't hurt me

D 2000 – 05:00 – Musikvideo • Sylvia Winkler, Stephan Köperl
In einer eigens dafür gebauten Laube covern Sylvia Winkler und Stephan Köperl den Technopopsong „What is love“ von Haddaway.



Ball of Fame

D 2004 – 10:20 – Dokumentation • Gregor Maria Schubert • Minigolfer geben sich längst nicht so distiguiert wie die Golfzene, pflegen aber doch ihre eigenen Rituale. Im Zentrum ihrer taktischen Überlegungen steht der Ball. Vom „Turbo 7“ zum „Euro 01“ über den „Deutschmann 83“ – Hauptsache, die Bälle sind rund.



Bob Log III's Electric Fence Story

D 2004 – 02:25 – Animationsfilm • Tinka Stock, Sébastien Wolf
Bob Log III stößt im Schwarzwald auf Probleme, als er versucht, schlafende Kühe umzuwerfen. Eine Geschichte, die der Musiker aus Tuscon, Arizona, in geselliger Runde gerne weitererzählt.



Spin

USA – 08:00 – Experimentalfilm • Jamin Winans • Der mysteriöse DJ „Scratch“ landet mit seinen Plattenspielern in Denver. Durch die Handhabung der Plattenteller kann er Zeitabläufe beeinflussen und somit alltägliche Katastrophen abwenden. Doch diese Manipulationen setzen ungeahnte Kettenreaktionen frei.



Kosher

D 2006 – 08:00 – Kurzspielfilm • Doron Wisotzky
Tim hat die letzte S-Bahn verpasst und muss durch die Nacht nach Hause laufen. Nach einigen Metern und einer gesteigerten Aufmerksamkeit für die Geräusche der Umgebung, hört er plötzlich hinter sich Schritte...



the bellringer

CH 2007 – 03:51 – Animationsfilm • Dustin Rees
Ein Glöckner bringt einiges durcheinander.

In Deiner Haut

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2008 • 22:54 • Kurzspielfilm



Inhalt: Eine flirrende Sommergeschichte in einem Ferienhaus an der Ostsee. Wie das fünfte Rad am Wagen fühlt sich die 16-jährige Suse neben ihrer jungen Mutter und deren neuem Freund und kapselt sich ab. Doch dann entdeckt sie, wie sie die Dinge zu ihren Gunsten verändern kann. Sie muss nur die richtigen Mittel anwenden.

Pola Schirin Beck, 1982 in Berlin geboren, studiert nach einjährigem Aufenthalt auf dem internationalen „European Film College“ in Dänemark seit 2005 an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg.

Ihre Filme (Auswahl): A Handful of Life(2004), Five to Six(2005), Sternstunden(2007), Postkarte aus Rom(2007).

R, B: Pola Schirin Beck; P: Tilman Kolb; K: Juan Sarmiento G.; S: Susanne Krauß; T/M: Zofia Golebiowska / Ninca leece; D: Kim Schnitzer, Margrit Sartorius, Olaf Rauschenbach



ELLWANGER
BAYREUTH



DRUCK UND VERLAG ELLWANGER
MAXIMILIANSTRASSE 58 - 60 - 95444 BAYREUTH
TELEFON 0921/500-0 - TELEFAX 0921/500-110
WWW.ELLWANGER-ONLINE.DE - KONTAKT@ELLWANGER-ONLINE.DE



immer modisch
eine Länge voraus
mit dem

KRAMLADEN
von-Römer-Str. 3 · 95444 Bayreuth

Stadtrundgang



November - April, samstags 10.30 Uhr
TREFFPUNKT
Kongress- und Tourismuszentrale
Luitpoldplatz 9, 95444 Bayreuth
PREIS
€ 4.50 Erwachsene, € 2.50 Schüler/Studenten

BAYREUTH

Telefon: 0921 98388, Fax: 0921 98335
Internet: www.bayreuth.de und www.bayreuth-tourismus.de
E-Mail: info@bayreuth-tourismus.de

BRAUEREI SCHROLL

Private Kleinbierbrauerei,
seit 1848 in Familienbesitz.
Flaschen / Faßabfüllung der
Sorten Märzen und Helles.

Saisonal Bockbier!

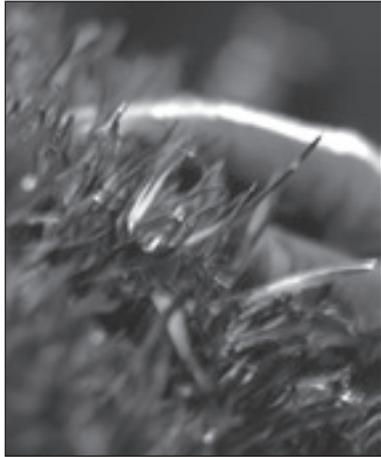
Georg Schroll
91344 Nankendorf 41
Telefon: 09204 / 248
Fax: 09204 / 919266



info@brauerei-schroll.de

Green

USA 2007 • 14:36 • Kurzspielfilm



Inhalt: Walter ist ein einfacher Platzwart in einem großen Fußballstadion. ‚Hüter des Rasens‘ zu sein ist für ihn weit mehr als ein Job. Doch die Kicker auf dem Platz wissen seine Leidenschaft nicht zu schätzen und treten Walters Werk mit Füßen. Da bleibt dem Platzwart nichts anderes übrig, als selbst die Initiative zu ergreifen.

Boris Schaarschmidt, Jahrgang 1972, studierte zunächst Film & Fernsehdesign in Dortmund. Nach einem DAAD-Stipendium in den USA arbeitet er seit 2007 beim renommierten „American Film Institute“ als Regisseur.

Seine Filme (Auswahl): Malady Country(2001), Nassrasur(2003 – lief bei „kontrast 2005“), Mercy(2006), Elenora(2008).

R, B: Boris Schaarschmidt; P: Stacie Gediman; K: Ali Moghadas; S: Julia Franklin; T/M: Patrick Kirst; D: John Gowans, John Hayden, Jake Head

Familienschaukel

Deutschland 2008 • 05:19 • Kurzspielfilm



Inhalt: Niels steckt wie immer in der Zwickmühle und wie so oft braucht er einen Rat in Sachen Frauen. Da ist es gut zu wissen, dass da jemand da ist, der einem helfen kann. Jemand wie Onkel Jürgen. Jemand aus der Familie.

Tobias Wiemann, Jahrgang 1981, ist ausgebildeter Mediengestalter in Bild und Ton. Gründete die Produktionsgesellschaft „Howman-Pictures“ und war Organisator der Bundesjugendspiele Film im legendären „Waschmaschinenwki“. Nach eigenen Aussagen blieb er bislang von jeder Filmhochschule verschont.

Seine Filme (Auswahl): mise en place(2002), Wenn Du so nachdenkst(2004), Fussballgott(2006), Die Folgen der Schwangerschaft einer Kampfrichterin(2008).

R, P, B, S: Tobias Wiemann; K: Marc Tiedemann; T/M: Sandro Kopte / Monta; D: Klaas Heufer-Umlauf, Sven Brieger.

Spielzeugland

Deutschland 2007 • 13:53 • Kurzspielfilm



Inhalt: Deutschland 1942. Um ihren Sohn zu schützen, versucht Marianne ihren Sohn glauben zu lassen, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen müssen – ins Spielzeugland. Eines morgens sind die Nachbarn dann verschwunden. Mariannes Sohn ebenfalls. Natürlich weiß sie, was mit ihren Nachbarn passieren sollte und versucht, ihren Sohn zu retten.

Jochen Alexander Freydank, Jahrgang 1967, arbeitete als Cutter, Regieassistent und Drehbuchautor. Seit 1999 produzierte er mehrere Kurzfilme und Werbespots fürs Kino.

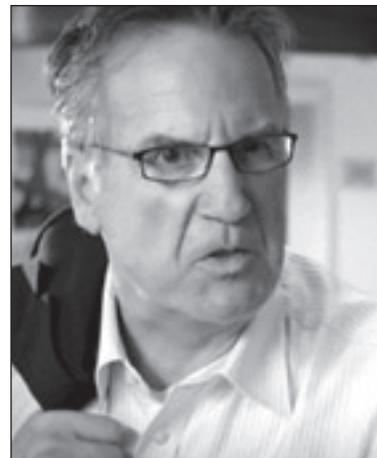
Seine Filme (Auswahl): Glückliches Ende(1999), Notfall(2001), Clean Factory(2002), Dienst(2003 – lief bei „kontrast 2004“).

R: Jochen Alexander Freydank; P: Mephisto Film; B: Johann A. Bunnens, Jochen Alexander Freydank; K: Christoph Nicolaisen; S: Anna Kappellmann; T/M: Ingo Ludwig Frenzel; D: Julia Jäger, Cedric Eich, Tamay Bulut Özvatan, Torsten Michaelis

Schlimme Finger

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2008 • 09:30 • Kurzspielfilm



Inhalt: Zwei ältere Damen sind in den Chefarztarsteller einer TV-Krankenhausserie vernarrt. Als dieser für eine Autogrammsunde in ihr Dorf kommt, entpuppt er sich als arroganter Egozentriker - der Rolle eines Chefarztes unwürdig. Die Damen haben die Wahl: Akzeptieren oder handeln. Mit Hilfe eines glücklichen Zufalls entscheiden sie sich für Letzteres.

Michel Vrinten, 1961 in den Niederlanden geboren, lebt seit 1995 in Deutschland. Nach diversen Jobs als Nachtportier, Barkeeper etc. absolvierte er mehrere Filmpraktika und arbeitet seit 1997 im Bereich Script-Continuity und Regieassistentz (u.a. „Tatort“).

Seine Filme: Klappe(2004 – lief bei „kontrast 2004“).

R, B: Michel Vrinten; P: Chili Pics, Baden-Baden; K: Thomas Benesch, Clemens Lechner; S: Anke Berthold; T/M: Ludwig Bestehorn; D: Rosalinde Renn, Enrica Gela, Hubert Mulzer, Dietrich Mattausch

Robert Foster ist tot

Deutschland 2008 • 17:16 • Kurzspielfilm



Inhalt: Robert Foster wird am helllichten Tag von einem Unbekannten ermordet. Niemand weiß, wie es zu dieser schrecklichen Tat kommen konnte. Steht vielleicht die attraktive Julia in irgendeinem Zusammenhang? Oder etwa die daverbetrunkenen Lars und Christoph, die erst vor kurzem an einer missglückten Séance teilnahmen?

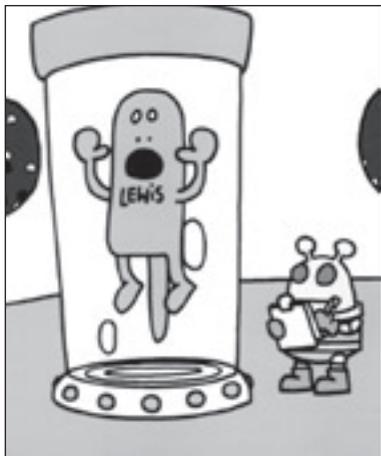
Sebastian Wotschke, Jahrgang 1984, lernte zunächst Industriekaufmann und absolvierte danach ein Praktikum im Bereich Fernsehproduktion und einen Drehbuchlehrgang. Seit 2008 studiert er Medien- und Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum.

Seine Filme: Unsichtbar(2008).

R, P, B, K, S: Sebastian Wotschke; T/M: Sebastian Wotschke
D: Maren Wotschke, Peter Frukacz, Oliver Wotschke, Tim Webelsiep

Space Reptile Lewis

Deutschland 2007 • 03:50 • Animationsfilm • Englisch mit dt. UT



Inhalt: Lewis, eine Eidechse mit krimineller Vergangenheit, wird von einem Alien entführt und fällt dessen eigenartigen Experimenten zum Opfer. Doch ihm gelingt die Flucht auf einen fremden Planeten. Von dort aus begibt er sich als Welt-raupirat auf Beutezug und trachtet danach, sich an seinem Entführer zu rächen.

Christopher Schilz, Jahrgang 1978, studierte von 1998-2005 freie Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf, beteiligte sich an mehreren Ausstellungen und erwarb 2005 den Meisterbrief. Seitdem ist er auch als Filmregisseur tätig.

Seine Filme: Dog and Bone(2005), Who is Lewis?(2005 – lief bei "kontrast 2006"), Space Dog(2006).

R, P, B, K, S, T/M: Christopher Schilz

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Porque hay cosas que nunca se olvidan

Spanien 2008 • 12:00 • Kurzspielfilm • Italienisch mit dt. UT



Inhalt: Neapel 1950. Vier Freunde spielen Fußball auf der Straße. Plötzlich landet der Ball im Haus der ‚Bösen Großmutter‘. Mit diesem Ball werden sie sicherlich nicht mehr spielen, aber die Rache wird fürchterlich sein...

Lucas Figueroa, 1978 in Buenos Aires geboren, arbeitete nach seinem Filmstudium im Bereich Postproduktion für Werbespots. Daneben gab er auch noch einige Bände mit Kurzgeschichten heraus. Seit 2000 lebt er in Madrid und erstellte zahlreiche Trailer fürs Fernsehen und große Hollywoodstudios.

Seine Filme (Auswahl): La ultima voluntad, Son todos iguales, 24...EH?(OUCH!)(2005- lief bei "kontrast 2006"), Boletos por favor(2006 – lief bei "kontrast 2008").

R, B, S: Lucas Figueroa; P: Lucas Figueroa, Àngel Gutierrez ; K : Javier Palacios ; T/M : Manuel Rojas, Jaime Sanchez ; D : Fabio Cannavaro, Amedeo Carboni, Nicolo Urbinatti, Emiliana Olmedo

News Termine Freunde Blogs Videos Events Interaktion
Fotos News Termine Freunde Blogs Videos Events Interaktion
Freunde Blogs Videos Events Interaktion Spaß Fotos N
Interaktion Spaß Fotos News Termine Freunde Blogs Vide

www.PAMPALand.de

Mein Bayreuth & ICH

OTOS News Termine Freunde Blogs Videos Events Interaktion
Freunde Blogs Videos Events Interaktion Spaß Fotos N
Interaktion Spaß Fotos News Termine Freunde Blogs Vide
Events Interaktion Spaß Fotos News Termine Freunde Blo

VORSPANN BLOCK 1 BLOCK 2 SEMINAR BLOCK 3 BLOCK 4 BLOCK 5 BLOCK 6 BLOCK 7 BLOCK 8 BLOCK 9 ABSPANN

VORSPANN BLOCK 1 BLOCK 2 SEMINAR BLOCK 3 BLOCK 4 BLOCK 5 BLOCK 6 BLOCK 7 BLOCK 8 BLOCK 9 ABSPANN

Gerücht der Einsamkeit

Deutschland 2007 • 15:00 • Kurzspielfilm



Inhalt: Drei ehemalige WG-Mitbewohner warten in der Küche ihres Freundes Boris auf dessen Ankunft, jeder aus unterschiedlichen Gründen. Zu Beginn ist die Stimmung angespannt, doch mit jedem Stück verbaler Vergangenheitsbewältigung lockert sich die Atmosphäre. Das ändert sich jedoch grundlegend, als Boris erscheint.

Hernando Tascón, 1975 in Kolumbien geboren, lebt seit 2000 in Deutschland. Er studierte Mediendesign an der Fachhochschule Mainz und arbeitete als Regieassistent für die ARTE-Reihe „Gesichter Europas“ und zahlreiche andere Produktionen.

Seine Filme (Auswahl): Tanguero(2004), Downtown Bogotá(2005).

R, B: Hernando Tascón; P: Kerstin Sieper; K: Eike Zuleeg; S: Sebastian Schnabel; T/M: Sven Jensen-Brakelmann, Paul Rischer; D: Oliver Mommsen, Björn Bugri; Ann-Cathrin Sudhoff

Der Conny ihr Pony

Deutschland 2008 • 04:45 • Animationsfilm



Inhalt: Der elfjährigen Conny gelingt es nicht, in der Schweizer Stadt Schaffhausen ihr viel zu großes Pony mit dem Linienbus zu transportieren. Ihre phantasievolle Suche nach den Schuldigen an diesem Unglück führt sie über zahlreiche skurrile gedankliche Szenarien bis hin zum Untergang der Schweiz.

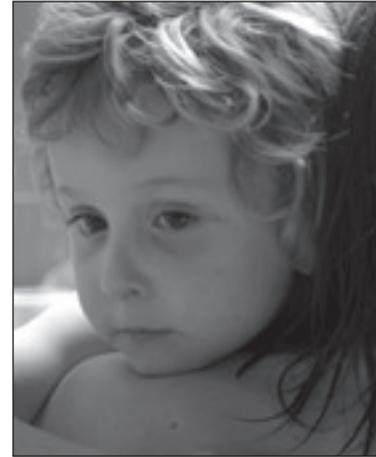
Robert Pohle, Jahrgang 1980 und Martin Hentze, Jahrgang 1982, studieren gemeinsam Multimedia Virtual Reality-Design in Halle. „Der Conny ihr Pony“ entstand im Rahmen einer Semesterarbeit und bedient sich dabei eines Stücks des Kabarettisten und Poetry-Slammers Gabriel Vetter.

R: Robert Pohle, Martin Hentze; B: Gabriel Vetter

Regenbogenengel

SONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2007 • 07:00 • Kurzspielfilm



Inhalt: Ein kleiner Junge erzählt die Geschichte seines großen Bruders, den er durch Suizid verlieren wird: die Geschichte des Regenbogenengels.

Anna Kasten, Jahrgang 1981, begann nach mehreren Medienpraktika 2002 ihr Filmstudium an der FH Hannover. Daneben arbeitete sie u.a. als Regieassistentin bei Uli Edels „Baader Meinhof Komplex“.

Ihre Filme (Auswahl): In difference(2002), Siebter Himmel(2003), Am Ende des Tages(2005).

R, B, S: Anna Kasten; P: FH Hannover; K: Timo Schwarz; T/M: Roland Fenselau, Michael Nierada; D: Joshua Heyck, Patrick Schulz

Nenn mich einfach Tobi B.

Deutschland 2007 • 15:00 • Kurzspielfilm



Inhalt: Knarcksen ist gerade vom Himmel gefallen und hat keine Ahnung warum. Nichts als Wiese und seltsame Typen in seltsamen Anzügen. Keiner hat die Uhrzeit, aber das Verlangen nach Zigaretten und Wodka. Tobi B. - der Neue - weiß, was das alles soll.

Felix Stienz, Jahrgang 1982, studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften in Berlin, ab 2004 Medien und Informationswesen in Offenburg. 2002 gründete er die Produktionsfirma „strangEnough pictures“.

Seine Filme (Auswahl): 2 Minuten(2005 – lief bei „kontrast 2006“), Der Jäger(2006 – lief bei „kontrast 2007“), Ladenhüter(2007), Antje und wir(2007 – Sparkassen-Filmpreis bei „kontrast 2008“)

R, B, S: Felix Stienz; P: Marcus Forchner, strangEnough pictures; K: Markus Förderer; T/M: Tobias Gaugenrieder / Teenage Terror; D: Jörg Gahr, G.A.W., Matthias Hinz, Stephanie Capetanides

about love, hate and the other oneSONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Deutschland 2007 • 01:20 • Animationsfilm



Inhalt: LIEBE und HASS treffen sich auf einem Hügel. Wird LIEBE die Liebe von HASS gewinnen, wird LIEBE dem HASS unterliegen oder gibt es noch einen dritten Weg?

Tobias Bilgeri, 1978 in Bayreuth geboren, arbeitete mehrere Jahre in einem Trickfilmstudio und studiert seit 2003 an der Kunsthochschule Kassel Visuelle Kommunikation.

Seine Filme (Auswahl): Nehmt mich(2000), 13 Blumen (2002 – lief bei „kontrast 2005“), Zeichenmaschine(2004), Je veux rester(2006).

R, B, K, S.: Tobias Bilgeri; P: Kunsthochschule Kassel, Tobias Bilgeri; T/M: Steffen Martin

Lass mal los

Deutschland 2008 • 14:31 • Kurzspielfilm



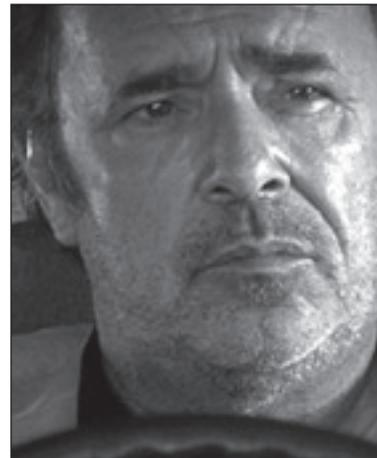
Inhalt: Drei Freunde auf einem nächtlichen Streifzug von Party zu Party. Einer, Roman, sucht vergeblich seine Ex-Freundin, ein anderer, Paul, wird unschuldig schwer verletzt. Der Morgen danach: Romans Ex erscheint und stürzt ihn in emotionale Verwirrung. Doch seine größte Sorge gilt seinem Kumpel Paul.

Maxim Kuphal, 1981 in Moskau geboren, lebt seit 1994 in Deutschland. Nach dem Studium der Interkulturellen Fachkommunikation in Berlin studiert er seit 2005 Audiovisuelle Medien an der TFH Berlin. Daneben war er als Kameramann, Beleuchter, Tonmeister und Cutter bei zahlreichen Filmproduktionen tätig.

R, B: Maxim Kuphal; P: Anne-Sophie Müller; K: Florian Mag; S: Sandra Kocanek; T/M: Thomas Pahl, Frank Opitz, Eric Boden; D: Tom Lass, Martina Schöne-Radunski, Paul Maslonka

È finita la commediaSONDERTHEMA
SEHNSUCHT

Belgien 2007 • 13:00 • Kurzspielfilm • Französisch mit engl. UT



Inhalt: Ein Parkplatz. Vater und Sohn beginnen im Auto eine Diskussion über Liebe, Sex, die Mutter und den Tod. Je länger ihr Gespräch dauert, desto undurchsichtiger wird ihre Beziehung zueinander. Und zwei Fragen stehen im Raum: Worauf warten die beiden eigentlich? Und was um Himmels Willen haben sie vor?

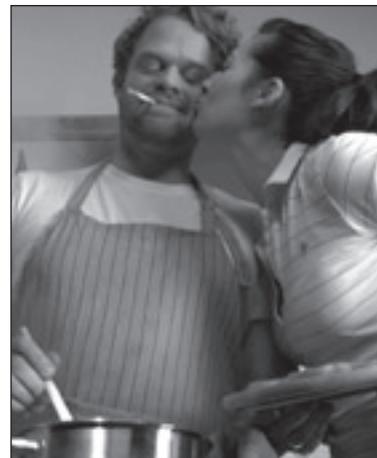
Jean-Julien Colette, Jahrgang 1978, und Olivier Tollet, Jahrgang 1977, lernten sich während ihres Filmstudiums in Brüssel kennen und verwirklichten mehrere Kurzfilmprojekte. Derzeit arbeiten sie an ihrem ersten Langfilm „Rabbits“.

Ihre Filme (Auswahl): The Small Seer(1999), Who the f*** is Henry Strange(1999), Barbara Broadcast(2006).

R, B: Jean-Julien Colette, Olivier Tollet; P: Hélicotronc ; K : Benoit Deléris ; S : Nicolas Boucart; T/M : Wim Mertens ; D : Cédric Eeckhout, Christian Crahay

Clint

Deutschland 2008 • 03:45 • Kurzspielfilm



Inhalt: Clint und Mia sind glücklich verliebt, doch ihre Beziehung scheint im wahrsten Sinne des Wortes auf der Kippe zu stehen.

Philipp Scholz drehte bereits mit 14 Jahren seinen ersten Kurzfilm. 2003 gründete er gemeinsam mit Florian Gregor die „Fu King Production“ und realisierte zahlreiche Kurz- und Imagefilme.

Seine Filme (Auswahl): Todd und der Tod(2005), Der Upgrader(2006), Die Zielperson(2007), The Dead Meat(2007).

R: Philipp Scholz; P, B, S: Florian Gregor, Philipp Scholz; K: Timo Moritz; T/M: Felix Roggel; D: Ole Jacobsen, Nadine Vasta.

Kurzfilme für Kinder



Der Filmblock für unseren Nachwuchs. Das Programm wird von Kindern gestaltet und moderiert.

Und zum dritten Mal wird auch ein Kinderfilmpreis vom Publikum gekürt. Welcher Film bekommt dieses Jahr den lautesten Applaus?

Der Kinderfilmpreis wird gestiftet vom „Knax-Klub“ der Sparkasse und ist mit 200 Euro dotiert.



Kleiner Wolf (Little Wolf) An Vrombaut
England 2005 • 5:47 min • Animationsfilm • ohne Dialoge
Das kleinste Mitglied der Meute will am höchsten hinaus...



Die neue Art (Jauna Suga) Ēvalds Lācis
Lettland 2008 • 9:31 min • Animationsfilm • ohne Dialoge
Zwei Insekten werden von einem Forscher gefangen. Die Käferkinder wollen sie retten.



Hochbetrieb Andreas Krein
Deutschland 2003 • 6 min • Realfilm mit Trick • ohne Dialoge
Auf einer Wolkenkratzerbaustelle geht es hoch her...



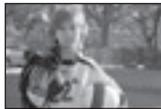
Murmeln (Julot) Maya Tiberman
Israel 2006 • 3:11 min • Realfilm mit Trick • ohne Dialoge
Die Murmel rollt und mit ihr verändert sich die Umgebung.



Der Chinese (Kineseren) Tove Cecilie Sverdrup
Norwegen 2008 • 7 min • Kurzspielfilm • deutsche Dialoge
Ist wirklich jedes vierte Kind ein Chinese, wie es die große Schwester behauptet?



Am Ende der Welt (Au Bout du Monde) Konstantin Brozic
Frankreich 1999 • 8:04 min • Animationsfilm • ohne Dialoge
Wie lebt man, wenn das Haus auf der Spitze eines Berges steht?



Strafstoß Till Endemann
Deutschland 2008 • 15 min • Kurzspielfilm • deutsche Dialoge
Sein neuer Fußball fliegt über die Gefängnismauer. Aber Uli hat eine Idee.

kimuak - Perlen aus dem Baskenland SONDERPROGRAMM

Das baskische Kurzfilmfestival „kimuak“ findet 2009 bereits zum 12. Mal statt. Im Bemühen, baskische Kurzfilme einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, wird „kimuak“ vom Baskischen Kulturministerium, der Baskischen Filmbibliothek und dem renommierten Filmfestival San Sebastian großzügig unterstützt. Mittlerweile laufen die Filme auf zahlreichen Festivals und haben bereits mehr als 450 nationale und internationale Preise errungen; so auch „Limoncello“, der bei „kontrast 2008“ den Sonderpreis der Jury gewann.

Mit diesem Programm stellt „kimuak“ eine kleine Auswahl an Festivalhöhepunkten vergangener Jahre vor und belegt damit eindrucksvoll die Qualität der baskischen Kurzfilmproduktion.

Alle Filme laufen in der Originalfassung mit englischen Untertiteln. Als Gast begrüßen wir Borja Cobeaga. Er war schon mit mehreren Filmen bei „kimuak“ vertreten, so z.B. als Co-Regisseur bei „Limoncello“. Sein Kurzfilm „Eramos Pocos“ wurde 2007 für den Oscar nominiert. 2008 konnte er mit der Komödie „Pagafantas“ seinen ersten Langfilm fertigstellen.

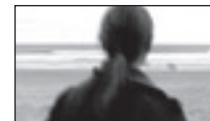
Dieses Programm ist für Kinder nicht geeignet!



La primera vez 2001 • Regie: Borja Cobeaga • 11:00
Begona ist eine alte Frau und zudem noch Jungfrau. Im Angesicht ihres baldigen Ablebens mietet sie sich den Callboy Daniel, um wenigstens einmal ihre Neugier in Sachen körperlicher Liebe zu stillen. Keine leichte Aufgabe für Daniel!



Máquina 2006 • Regie: Gabe Ibáñez • 17:00
Eine junge Frau entdeckt unter Schmerzen und Verzweiflung ihre Andersartigkeit und findet schließlich einen Weg, damit in Einklang zu leben.



Tercero B 2002 • Regie: Jose Mari Goenaga • 18:00
Eine Frau vertraut am Strand einem fremden Mann ihren Rucksack an. Als sie vom Baden zurückkommt, ist der Mann mit Rucksack verschwunden. Dieser hat nun alle Mittel in der Hand, um ihr Leben zu zerstören. Glaubt er jedenfalls...



Topeka 2002 • Regie: Asier Altuna • 03:30
Die Männer eines kleinen Dorfes bilden auf dem Marktplatz einen Kreis. Darin kämpfen zwei Schafböcke. Doch irgendwie gerät die Situation plötzlich aus dem Ruder.



El tren de la bruja 2003 • Regie: Koldo Serra • 17:00
Ein Mann erklärt sich als Versuchskaninchen für ein Experiment bereit, in dem er sich 15 Minuten verschiedenen Stufen des Terrors aussetzen muss. Steht er es durch, erwartet ihn eine stattliche Belohnung.



7:35 de la manana 2003 • Regie: Nacho Vigalondo • 08:00
Eines Morgens bemerkt eine Frau, dass in ihrem Stammcafe etwas nicht stimmt: alle anderen Gäste verharren in totaler Stille und rühren ihr Frühstück nicht an. Als sie zum Handy greift, erklingt ein Lied.

Das Beste aus Annecy

Das „FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION“ in der Bayreuther Partnerstadt Annecy ist wohl das renommiertesten Trickfilm-Festival Europas. Dort sind jedes Jahr die kreativsten Trickfilme der Welt auf der Leinwand zu sehen.

Die Organisatoren des Festivals – allen voran M. Laurent Million – stellen uns auch in diesem Jahr eine preisgekrönte Auswahl zur Verfügung. Alle Filme liefen 2008 in Annecy im Programm, wurden prämiert und sind in Originalfassung zu sehen.

Dieses Programm ist für Kinder nicht geeignet!

Infos zum Filmfest in Annecy finden Sie unter www.annecy.org



My Happy End Milen Vitanov
Deutschland, Bulgarien • 2007 • 5:10 min • Zeichnung, 3D Computer
Alle Hunde jagen ihren Schwanz. Eines Tages gelingt es einem Hund...



Oktapodi Bocabeille, Chanioux, Delabarre, Marchand, Quentin, Emud
Frankreich • 2007 • 2:27 min • 3D Computer
Zwei Oktopuse auf der Flucht vor dem Kochtopf.



Camera obscura Matthieu Buchalski, Jean-Michel Drechsler, Thierry Onillon
Frankreich • 2007 • 7:00 min • 3D Computer
Wir setzen dem Blinden einen Helm auf, um das zu sehen, was er nicht sehen konnte.



Hugh Mathieu Navarro, Sylvain Nouveau, François Pommiez, Aurore Turbé
Frankreich • 2007 • 8:55 min • 3D Computer
Ein Schamane erzählt drei Kindern von einer Sage...



Ona koja mjeri (She Who Measures) Veljko Popovic
Kroatien • 2008 • 6:50 min • 3D Computer
Sind wir wirklich frei? Sind unsere Wünsche wirklich unsere eigenen?



Portraits ratés à Sainte-Hélène Cédric Villain
Frankreich • 2007 • 7:15 min Zeichnung, 2D Computer
Napoleon starb kurz vor Erfindung der Fotografie. Was wäre, wenn...?



La dama en el umbral (The Lady on the Threshold) Jorge Dayas
Spanien • 2007 • 14:20 min • 3D Computer
Kapitän Alban kommt zu Beginn des 20. Jahrhunderts in eine Stadt in Frankreich.



Skhizein Jérémy Clapin
Frankreich • 2008 • 13:40 min • 2D/3D Computer
Seit ein Meteoriten ihn traf, lebt Henry jetzt exakt 91 cm neben sich.



KJFG No 5 Alexei Alexeev
Ungarn • 2007 • 2:10 min • 2D Computer
Der Bär, der Hase und der Wolf sind Profi-Musiker. Als der Jäger kommt...



House of smal cubes Kunio Kato
Japan • 2008 • 12:03 min • Zeichnung, 2D Computer
Weil das Wasser steigt, muss der Großvater das Haus immer wieder erhöhen.

Filmfesthöhepunkte 2009



Als Abschluss des Festivals zeigen wir nochmal das Beste des Festivals in einem Block.

Neben den preisgekrönten Filmen laufen noch die Hits des Publikums.

- Preisträger SPARKASSEN-FILMPREIS
- Preisträger SONDERPREIS
- unsere Festivalliebliche

MO-FR 10-18.30 . SA 10-16
FUSSGÄNGERZONE
1.OBERGESCHOSS
MAXIMILIANSTRASSE 13
95444 BAYREUTH
TELEFON 0921512530

SHI
SHA
MARKT

WASSERPFEIFEN AUS DEM ORIENT

WWW.SHISHAMARKT.DE
DEN SHISHAMARKT FINDEST DU IM RAUCHHAUS

franzgrosse

pr & marketing

www.franzgrosse.de

Full-Service-Pressearbeit

Strategische Kommunikation

Kulturpromotion

Textgestaltung und Lektorat

Entwicklung und Herstellung von
Imagefilmen, Fernseh- und Radiotrailern

Konzeption und Durchführung
von PR-Kampagnen

Mediaberatung und Verkauf

franzgrosse pr & marketing • St. Georgen 15 • 95448 Bayreuth

www.franzgrosse.de • email: info@franzgrosse.de

Tel.: 0921-1627 170 11 • Fax: 0921-1627 170 20

TMT
Technik Medien TeleService

Kommunikation ist unser Job

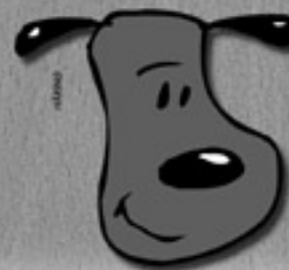


TMT TeleService GmbH & Co. KG
Nürnberger Straße 42
95448 Bayreuth

Web Design
Print Design
Softwareentwicklung
Server- & Netzwerktechnik
Schulungen
Call Center

Tel.: 0 921/507 200-0
Fax: 0 921/507 200-299
E-Mail: net@tmt.de
Internet: www.tmt-tele-service.de

**HIER GIBT'S NIX ZU SUCHEN
ABER VIEL ZU FINDEN!**



Na hoppla!

... weil Spielen Freude macht



*Es lohnt sich hier vorbeizuschau'n!
Auf 2 Etagen gibt's:
Holzspielzeug, Brettspiele (mit Spieleberatung),
Jonglierartikel, Fantasyartikel uvm.*

Sophienstraße 1 • 95444 Bayreuth • Tel. 0921/514004



Für die Kultur in unserer Region
machen wir uns stark.

Sparkasse
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land